



Datum: 08.08.2017 Nr.: 35

Inhaltsverzeichnis

Seite

Universitätsmedizin Göttingen:

Auflösung des Instituts für Neurorehabilitationssysteme 812

Fakultät für Chemie:

Vierte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Chemie“ 812

Fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Chemie“ 814

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie:

Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Molecular Ecosystem Sciences“ 817

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Universitätsmedizin Göttingen:

Der Vorstand der Universitätsmedizin Göttingen hat am 25.10.2016 die Auflösung des Instituts für Neurorehabilitationssysteme mit Ablauf des 30.09.2017 beschlossen (§ 63 e Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 63 e Abs. 3 Satz 1 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172)). Die Benehmensherstellung mit dem Fakultätsrat erfolgte am 31.10.2016.

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Chemie vom 31.05.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 01.08.2017 die vierte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Chemie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 667), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.01.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 1/2017 S. 3), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Chemie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 667), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.01.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 1/2017 S. 3), wird wie folgt geändert:

1. In § 5 (Studien- und Prüfungsberatung; Pflichtstudienberatung) wird Absatz 4 wie folgt neu gefasst:

„(4) ¹Zu Beginn jedes Wintersemesters wird von der Fakultät für Chemie und der Fachschaft Chemie eine Einführungsveranstaltung für Studienanfängerinnen und -anfänger im Bachelor-Studiengang durchgeführt, in der über die konsekutiven Studiengänge, die Prüfungs- und Studienordnung, den Studienplan und das Lehrangebot des Bachelor-Studiengangs informiert wird. ²Darüber hinaus ermöglicht ein vor Beginn des Wintersemesters angebotenes freiwilliges Propädeutikum eine inhaltliche Vorbereitung auf das Studium.“

2. § 10 (Gliederung des Studiums; Regelstudienzeit; Profile) wird wie folgt geändert:

a. In Absatz 10 wird Satz 3 wie folgt neu gefasst:

„³Im forschungsorientierten Profil werden die Kenntnisse in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie vertieft sowie Grundkenntnisse in zwei der vier Wahlgebiete

„Biomolekulare Chemie“, „Katalysechemie“, „Makromolekulare Chemie“ und „Theoretische Chemie“ erworben.“

b. In Absatz 11 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„²Es umfasst – neben einer Vermittlung von Grundkenntnissen in zwei der vier Wahlgebiete „Biomolekulare Chemie“, „Katalysechemie“, „Theoretische Chemie“ und „Makromolekulare Chemie“ – in besonderem Maße fachübergreifende und berufsfeldqualifizierende Elemente.“

3. In § 12 (Bachelorarbeit) wird Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„(1) ¹Mittels der schriftlichen Bachelorarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er in der Lage ist, eine im Umfang angemessene experimentelle oder theoretische Aufgabe aus dem Gebiet der Chemie in einer vorgegebenen Frist zu strukturieren, auf der Grundlage bekannter Verfahren selbständig unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu bearbeiten und sachgerecht schriftlich darzustellen. ²Die Bachelorarbeit kann in einem der Fachgebiete „Anorganische Chemie“, „Organische Chemie“, „Physikalische Chemie“ oder in einem der absolvierten Wahlgebiete („Biomolekulare Chemie“, „Katalysechemie“, „Makromolekulare Chemie“, „Theoretische Chemie“) angefertigt werden. ³Im berufsorientierten Profil soll die Bachelorarbeit mit Bezug zu dem innerhalb des Profils gewählten Studienbereich angefertigt werden. ⁴Durch die bestandene Bachelorarbeit werden 12 Anrechnungspunkte erworben.“

4. Anlage I (Modulübersicht) Ziffer II (Wahlpflichtmodule der Vertiefungs- und Professionalisierungsphase) wird wie folgt geändert:

a. In Nummer 1 (Forschungsorientiertes Profil) wird Buchstabe b. wie folgt neu gefasst:

„**b.** Zusätzlich müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.3501	Einführung in die biomolekulare Chemie	(4 C / 3 SWS)
B.Che.3601	Einführung in die Katalysechemie	(4 C / 3 SWS)
B.Che.3702	Einführung in die makromolekulare Chemie	(4 C / 3 SWS)
B.Che.3801	Einführung in die theoretische Chemie	(4 C / 3 SWS)“

b. In Nummer 2 (Berufsorientiertes Profil) wird Buchstabe a. wie folgt neu gefasst:

„a. Chemische Vertiefungsmodule

Es müssen Module aus folgendem Angebot im Umfang von insgesamt mindestens 13 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.2204	Organische Stereochemie	(3 C / 3 SWS)
B.Che.2301	Chemische Reaktionskinetik	(6 C / 4 SWS)
B.Che.3501	Einführung in die biomolekulare Chemie	(4 C / 3 SWS)
B.Che.3601	Einführung in die Katalysechemie	(4 C / 3 SWS)
B.Che.3702	Einführung in die makromolekulare Chemie	(4 C / 3 SWS)

B.Che.3801	Einführung in die theoretische Chemie	(4 C / 3 SWS)
B.Che.3903	Umweltchemie	(3 C / 2 SWS)
B.Che.3904	Grundlagen der Radiochemie	(6 C / 8 SWS)“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2017 in Kraft.

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Chemie vom 05.07.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 01.08.2017 die fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Chemie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 684), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.01.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 1/2017 S. 9), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Chemie“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 684), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.01.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 1/2017 S. 9), wird wie folgt geändert:

1. In § 12 (Masterarbeit) Absatz 1 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„²Die Masterarbeit kann in einem der Bereiche „Anorganische Chemie“, „Organische Chemie“ und „Physikalische Chemie“ oder in dem gewählten Wahlfach („Biomolekulare Chemie“, „Katalysechemie“, „Makromolekulare Chemie“, „Theoretische Chemie“) angefertigt werden.“

2. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:

a. In Nr. 1 (Fachstudium) werden Buchstaben e und f wie folgt neu gefasst:

„e. Angewandte Chemie

Es muss eines der folgenden fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.2402	Quantenchemie	6 C / 5 SWS
M.Che.2502	Biomolekulare Chemie	6 C / 5 SWS
M.Che.2602	Moderne Entwicklungen der Katalysechemie	6 C / 5 SWS

M.Che.2702	Spezielle makromolekulare Chemie	6 C / 5 SWS
M.Che.2404	Dynamik und Simulation	6 C / 5 SWS

f. Thematische Vertiefung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 48 C aus dem folgenden Angebot einschließlich der in Buchstaben a bis e aufgeführten Module, die dort nicht berücksichtigt wurden, erfolgreich absolviert werden:

M.Che.2503	Praktikum „Biomolekulare Chemie“	6 C / 6 SWS
M.Che.2603	Praktikum „Katalysechemie“	6 C / 8 SWS
M.Che.2703	Praktikum „Makromolekulare Chemie“	6 C / 8 SWS
M.Che.1214	NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie I	3 C / 3 SWS
M.Che.1215	NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II	3 C / 3 SWS
M.Che.1121	AC-Forschungspraktikum 1	6 C / 9 SWS
M.Che.1122	AC-Forschungspraktikum 2	6 C / 9 SWS
M.Che.1134	Aktuelle Themen der anorganischen Chemie	3 C / 2 SWS
M.Che.1205	Praktikum „Methoden der modernen organischen und biomolekularen Chemie (MeMo)“	9 C / 12 SWS
M.Che.1221	OC-Forschungspraktikum 1	6 C / 9 SWS
M.Che.1222	OC-Forschungspraktikum 2	6 C / 9 SWS
M.Che.1304	PC Experimentieren - Spektroskopie	6 C / 7 SWS
M.Che.1305	PC Experimentieren – Kinetik	6 C / 7 SWS
M.Che.1306	PC Experimentieren - Vakuumtechnik	6 C / 7 SWS
M.Che.1307	PC Experimentieren – Festkörper	6 C / 7 SWS
M.Che.1321	Physikalisch-chemisches Forschungspraktikum	6 C / 10 SWS
M.Che.1322	IPC-Forschungspraktikum	6 C / 10 SWS
M.Che.1331	Kinetik und Dynamik	3 C / 3 SWS
M.Che.3907	Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung	3 C / 3 SWS

Module der anderen math.-nat. Fakultäten (mit Ausnahme von Modulen der Psychologie) können auf Antrag an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan der Fakultät für Chemie belegt werden. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht.“

b. Nr. 2 (Professionalisierungsbereich) wird wie folgt neu gefasst:

„2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C aus dem folgenden Angebot erfolgreich absolviert werden. Module der anderen math.-nat. Fakultäten (mit Ausnahme von Modulen der Psychologie) können auf Antrag an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan der Fakultät für Chemie belegt werden. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht.

aa. Folgende Module nach Nr. 1 Buchstabe f (Thematische Vertiefung), sofern sie dort noch nicht eingebracht wurden:

M.Che.2503	Praktikum „Biomolekulare Chemie“	6 C / 6 SWS
M.Che.2603	Praktikum „Katalysechemie“	6 C / 8 SWS
M.Che.2703	Praktikum „Makromolekulare Chemie“	6 C / 8 SWS
M.Che.1214	NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie I	3 C / 3 SWS
M.Che.1215	NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II	3 C / 3 SWS
M.Che.1121	AC-Forschungspraktikum 1	6 C / 9 SWS
M.Che.1122	AC-Forschungspraktikum 2	6 C / 9 SWS
M.Che.1134	Aktuelle Themen der anorganischen Chemie	3 C / 2 SWS
M.Che.1205	Praktikum „Methoden der modernen organischen und biomolekularen Chemie (MeMo)“	9 C / 12 SWS
M.Che.1221	OC-Forschungspraktikum 1	6 C / 9 SWS
M.Che.1222	OC-Forschungspraktikum 2	6 C / 9 SWS
M.Che.1304	PC Experimentieren - Spektroskopie	6 C / 7 SWS
M.Che.1305	PC Experimentieren – Kinetik	6 C / 7 SWS
M.Che.1306	PC Experimentieren - Vakuumtechnik	6 C / 7 SWS
M.Che.1307	PC Experimentieren – Festkörper	6 C / 7 SWS
M.Che.1321	Physikalisch-chemisches Forschungspraktikum	6 C / 10 SWS
M.Che.1322	IPC-Forschungspraktikum	6 C / 10 SWS
M.Che.1331	Kinetik und Dynamik	3 C / 3 SWS
M.Che.3907	Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung	3 C / 3 SWS

bb. Module aus folgendem Angebot:

M.Che.3902	Industriepraktikum	6 C
M.Che.3910	Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	4 C
M.Che.3911	Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	4 C
M.Che.3998	Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen	3 C / 4 SWS

cc. Module aus dem Bachelor-Studiengang „Chemie“, sofern sie dort noch nicht eingebracht wurden:

B.Che.3903	Umweltchemie	3 C / 2 SWS
B.Che.3904	Grundlagen der Radiochemie	6 C / 8 SWS
B.Che.3914	Computergestützte Datenanalyse	6 C / 6 SWS
B.Che.3901	Computeranwendungen in der Chemie	4 C / 6 SWS

b. Schlüsselkompetenzen

Es können Module im Umfang von insgesamt höchstens 6 C aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen und dem Studienangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung absolviert werden.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2017 in Kraft.

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie vom 18.04.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 01.08.2017 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Molecular Ecosystem Sciences“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2011 S. 847), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 10.03.2015 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2015 S. 235), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Molecular Ecosystem Sciences“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2011 S. 847), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 10.03.2015 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2015 S. 235), wird wie folgt geändert:

1. Anlage 1 (Modulübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage 1**Modulübersicht**

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

a. Fachstudium (114 C)

Es müssen folgende 18 Module im Umfang von insgesamt 114 C erfolgreich absolviert werden:

B.MES.1101 Plant physiology	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1102 Chemical ecology	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1103 Ecological genetics	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1104 Biochemistry	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1106 Microbiology and molecular biology	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1107 Conservation of biodiversity	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1109 Plant ecology and diversity	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1111 Terrestrial biogeochemistry	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1112 Wood biology and wood chemistry	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1113 Methods in systems biology	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1114 Forest Pathology	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1116 Conservation and ecosystem management	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1117 Ecological climatology	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1118 Resource assessment in ecosystems	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1119 Ecological modeling	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1120 Current topics in molecular ecosystem science	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1121 Global change	(6 C / 4 SWS)
B.MES.1122 Scientific methods and skills training	(12 C / 8 SWS)

b. Professionalisierungsbereich (54 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 54 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

ba. Schlüsselkompetenzen

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.MES-SK.1105 Laboratory techniques	(6 C / 4 SWS)
B.MES-SK.1108 Computer sciences and mathematics	(6 C / 4 SWS)
B.MES-SK.1115 Biostatistics	(6 C / 4 SWS)
SK.FS.E-FF-C1-1 Scientific writing in English	(6 C / 4 SWS)

bb. Wahlbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Die im Folgenden genannten Module können dabei durch Alternativmodule im Sinne des § 2 Abs. 4

der Prüfungs- und Studienordnung ersetzt werden. Ein Modul darf auch ein weiteres Schlüsselkompetenzmodul aus dem universitätsweiten Angebot sein.

B.MES.1201 Special topics in plant methods and ecological applications I (6 C / 4 SWS)

B.MES.1202 Special topics in plant methods and ecological applications II (6 C / 4 SWS)

B.MES.1203 Semiochemical diversity (6 C / 4 SWS)

B.MES.1204 Protection of renewable resources (6 C / 4 SWS)

B.MES.1207 Research practicum (6 C / 4 SWS)

B.MES.1208 Scientific project (12 C / 3 SWS)

B.MES.1209 Practical training in laboratory techniques (18 C / 4 SWS)

c. Bachelorarbeit (12 C)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.“

2. Anlage 2 (Exemplarischer Studienverlaufsplan) wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage 2 Exemplarischer Studienverlaufsplan

Sem. Σ C	Bachelor-Studiengang „Molecular Ecosystem Sciences“				
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.MES.1101: Plant physiology 6 C	B.MES.1102: Chemical ecology 6 C	B.MES.1103: Ecological genetics 6 C	B.MES.1104: Biochemistry 6 C	B.MES-SK.1105: Laboratory techniques 6 C
2. Σ 30 C	B.MES.1106: Microbiology and molecular biology 6 C	B.MES.1107: Conservation biodiversity 6 C	B.MES.1109: Plant ecology and diversity 6 C	B.MES-SK.1108: Computer science and mathematics 6 C	SK.FS.E-FF-C1-1: Scientific writing 6 C
3. Σ 30 C	B.MES.1111: Terrestrial biogeochemistry 6 C	B.MES.1112: Wood biology and wood chemistry 6 C	B.MES.1113: Methods in system biology 6 C	B.MES.1114: Forest Pathology 6 C	B.MES-SK.1115: Biostatistics 6 C
4. Σ 30 C	Wahl 6 C	Wahl 6 C	Wahl 6 C	Wahl 6 C	Wahl 6 C
5. Σ 30 C	B.MES.1116: Conservation and ecosystem management 6 C	B.MES.1117: Ecological climatology 6 C	B.MES.1118: Resource assessment in ecosystems 6 C	B.MES.1119: Ecological modeling 6 C	B.MES.1120: Current topics in MES 6 C
6. Σ 30 C	B.MES.1121: Global change 6 C	B.MES.1122: Scientific methods and skills training 12 C		Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C	<i>Fachstudium (114 C)</i>	<i>Professionalisierungsbereich: Schlüsselkompetenzen (24 C)</i>		<i>Professionalisierungsbereich: Wahlbereich (30 C)</i>	<i>Bachelorarbeit (12 C)*</i>

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2017 in Kraft.
